
BTV-Refresher 2025 für Stuhlschiedsrichter (SR)

- 1. Der Spielstand zwischen den Doppelteams A/B und C/D ist 7:6 1:6 13:13. Spieler A schlägt fälschlicherweise anstatt seines Doppelpartners Spieler B ein Ass. Was ist die korrekte Entscheidung?**
 - a) Punktwiederholung.
 - b) Der Punkt bleibt bestehen. Spieler A schlägt das nächste Mal auf, wenn das Doppelteam A/B an der Reihe ist.
 - c) Der Punkt bleibt bestehen. Spieler B schlägt das nächste Mal auf, wenn das Doppelteam A/B an der Reihe ist.
 - d) Der Punkt bleibt bestehen. Das Doppelteam C/D gewinnt den Punkt und es steht 13:14.

- 2. Sie sind Schiedsrichter bei einem Regionalliga Spiel Damen mit Spielbeginn um 11 Uhr. Sie planen eine Stunde vor Spielbeginn vor Ort zu sein. Aufgrund günstiger Verkehrslage kommen sie aber schon um 9:30 Uhr an und sind damit deutlich früher als ihre Kollegen auf der Anlage. Um 9:45 Uhr kommt der Mannschaftsführer der Heimmannschaft zu ihnen und fragt sie, ob sie nicht heute das 5 und 6 Einzel schiedsen können und dort wichtige Punkte für die Heimmannschaft entscheiden können, da es um den Aufstieg geht. Sie erinnern sich, dass ihnen von der Heimmannschaft am letzten Spieltag mit ihrem kaputten Auto geholfen wurde. Was machen sie in dieser Situation?**
 - a) Sie antworten, dass sie das nicht selbst entscheiden dürfen und mit dem Oberschiedsrichter abklären müssen.
 - b) Sie bejahen die Frage und überlegen gemeinsam bei welchen Spielen sie es machen werden.
 - c) Sie ignorieren den Mannschaftsführer und gehen nicht weiter darauf ein.
 - d) Sie gehen nicht weiter darauf ein. Sobald der Oberschiedsrichter eingetroffen ist, berichten Sie ihm die Situation.

- 3. Spieler A serviert beim Stand von 40:15 einen 1. Aufschlag, der die Einzelstütze trifft, bevor er auf der richtigen Seite des Platzes landet. Gegner B erreicht den Ball nicht. Wie ist ihre Entscheidung?**
 - a) Aufschlagfehler, 2. Aufschlag
 - b) Ass und Spiel zum 1:0 für Spieler A
 - c) 1. Aufschlag
 - d) Punkt für Spieler B

- 4. In einem Einzel spielt Spieler B einen Stopp, den Spieler A gerade noch so erreichen kann. Nach dem Schlag verliert Spieler A das Gleichgewicht und verliert den Schläger, welcher zwischen Einzelstütze und Netzpfeosten im Netz landet**
 - a) Spieler B gewinnt den Punkt.
 - b) Spieler A gewinnt den Punkt.
 - c) Der Ballwechsel geht weiter.

-
5. In der Regionalliga Damen feuert sich Spielerin Martina Onfire gerne selbst an. Dies tut sie auch nach einem fehlerhaften ersten Aufschlag und vor Beginn der Ausführung des zweiten Aufschlags ihrer Gegnerin Luise Still immer mit den Worten: "Auf geht's, mach den Punkt!" deutlich hörbar für alle. Als Stuhlschiedsrichter...
- ...kannst du nichts machen, da dies keine Behinderung ist.
 - ...forderst du Luise Still auf, sich ebenfalls anzufeuern.
 - ...forderst du Martina Onfire auf, diese Art der Anfeuerung zu unterlassen.
6. 2. Bundesliga Damen, 6. Einzel. Versehentlich wechseln Sie als Stuhlschiedsrichter die Bälle beim Spielstand von 5:5 im ersten Satz. Während des ersten Punkts des elften Spiels rollt mitten im Punkt plötzlich ein Ball vom Nachbarplatz (auf dem gerade das 4. Einzel ausgetragen wird) auf Ihren Platz. Sie unterbrechen den Punkt und ordnen Punkt wiederholung an. In diesem Moment weist Sie die Spielerin der Gastmannschaft darauf hin, dass die Bälle bei 5:5 nicht hätten gewechselt werden dürfen. Wie verfahren Sie richtig?
- Die Spielerin hat Unrecht. In der 2. Bundesliga Damen werden die Bälle nach 10 und dann immer nach 12 Spielen gewechselt.
 - Die Spielerin hat Recht. Da der Ballwechsel allerdings schon vollzogen wurde, setzen Sie das Spiel mit den neuen Bällen fort und berechnen den Ballwechsel neu.
 - Die Spielerin hat Recht. Da der Ballwechsel allerdings schon vollzogen wurde, spielen Sie nur dieses Spiel mit den neuen Bällen zu Ende und wechseln anschließend beim Spielstand von 6:5 erneut die Bälle.
 - Die Spielerin hat Recht. Sie nehmen die neuen Bälle heraus, geben die alten Bälle wieder rein und wechseln ordnungsgemäß beim Spielstand von 6:5.
7. Bei den Club-Meisterschaften des TC Grün-Weiß Vilsbiburg sind Sie als Stuhlschiedsrichter im Finale eingesetzt. Spieler Malero beginnt seine Aufschlagbewegung immer knapp 50 cm hinter der Grundlinie, macht einen Schritt nach vorne, springt ab und schlägt dann den Ball. Dabei berührt er die Grundlinie nicht. Was ist Ihre Entscheidung?
- Da Sie Spieler Malero schon aus unzähligen Begegnungen kennen und wissen, dass er immer so aufschlägt, belassen Sie es bei einem strengen Blick.
 - Da Spieler Malero nicht die Grundlinie berührt, ist dies ein legitimer Aufschlag.
 - Sie rufen einen Fußfehler, da die Aufschlagbewegung stets aus einer ruhenden Bewegung stammen muss.
8. Eine Überschreitung der erlaubten Behandlungszeit wird im ersten Schritt mit einer Zeitüberschreitung und im zweiten Schritt mit einer Spielverzögerung bestraft.
- Richtig.
 - Falsch.

-
- 9. Der zweite Aufschlag ist ein Netzaufschlag. Der SR ruft „Fehler“. Der Rückschläger returniert den Aufschlag nicht. Der Aufschläger bittet den SR, sich die Marke anzusehen. Der SR schaut sich daraufhin die Marke an, welche die Linie berührt und korrigiert seine Entscheidung. Wie geht es weiter?**
1. Aufschlag
 2. Aufschlag.
 - Punktgewinn für den Aufschläger.
- 10. Doppel in der Halle. Der erste Aufschlag ist ca. 10 Zentimeter im Aus und wird korrekt von Dir gerufen. Der zweite Aufschlag hat dieselbe Flugkurve. Allerdings steht der Partner des Rückschlägers so, dass Du den Aufsprung des Balles nicht siehst. Wie ist Deine Entscheidung:**
- Der Ballwechsel geht weiter.
 - Ich rufe aus, da ich mir mit der Flugkurve sicher bin, dass er wieder knapp zu lang ist.
 - Ich rufe „Stopp“, erkläre dass ich nichts gesehen habe und gebe 2. Aufschlag.
 - Ich rufe „Stopp“, erkläre dass ich nichts gesehen habe und gebe 1. Aufschlag.
- 11. Bei einem Dameneinzel in der Regionalliga nimmt Spielerin A. Meise eine Toilettenpause nach dem Einschlagen, aber vor Beginn des Wettspiels. Welche Aussage(n) ist/sind richtig?**
- Die Toilettenpause kann nur auf eigene Zeit genommen werden.
 - Die Toilettenpause steht der Spielerin zu. Sie hat dann noch eine weitere Toilettenpause zur Verfügung.
 - Die Toilettenpause steht der Spielerin zu. Weitere Toilettenpausen müssen auf eigene Zeit genommen werden.
 - Die Toilettenpause zählt bei den Damen als Kleiderwechselfpause.
 - Die Dauer der Toilettenpause ist auf drei Minuten begrenzt.
- 12. Sie werden bei einem Jugendturnier zum Platz gerufen. Spieler A sagt es steht 3:2 für ihn und Spieler B behauptet ebenfalls er führe 3:2. Die Anzeigetafel haben beide Spieler nicht betätigt. Bei der Diskussion wird klar, dass beide behaupten das dritte Spiel gewonnen zu haben. Letzter gemeinsamer Spielstand war 1:1! Wie steht es nun und wer schlägt auf, wenn im letzten Spiel Spieler A aufgeschlagen hat?**
- 3:2 für A, Aufschlag B.
 - 2:2 und Spieler A schlägt auf.
 - 2:2 und Spieler B schlägt auf.
 - 1:1 und Spieler A schlägt auf.
 - 1:1 und Spieler B schlägt auf.